

1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand 1938/39 und 1952/53 bis 1956/57

Übrige laufende Einnahmen

Überschüsse (Netto-Ergebnisse) der öffentlichen Unternehmen, Zinszahlungen öffentlicher Unternehmen, kommunaler Körperschaften usw., Gebühren und dgl.

Vermögenswirksame Einnahmen

Erlöse aus dem Verkauf von Sachvermögen und Wertpapieren, Rückflüsse von Darlehen, Vorschüssen usw.

Es war nicht immer möglich, die Haushaltsrechnungen der einzelnen Länder nach den vorstehenden Definitionen umzustellen. Die für jedes Land gegebenen besonderen Erläuterungen sind deshalb von Wichtigkeit.

Schuldenstand

Die Zahlen über die Schulden beziehen sich auf den Schuldenstand am Schluß des jeweiligen Rechnungsjahres. Im allgemeinen sind bei den Schuldennachweisungen der einzelnen Länder ähnliche Unterschiede wie bei den Haushaltsrechnungen festzustellen. Die Zahlen können auf den gesamten Bruttoverbindlichkeiten der Länder, wie sie im Rechnungsabschluß des jeweiligen Landes nachgewiesen werden, basieren, oder auch nur auf einigen dieser Verbindlichkeiten. Einige Länder schließen den gesamten Umlauf an Staatsgeld ein. Die öffentlichen Schulden können brutto oder auch netto, d. h. nach bestimmten Absetzungen, nachgewiesen sein. Inlands- und Auslandsschulden sind nicht nach einheitlichen Gesichtspunkten unterschieden, auch werden zur Umrechnung der Auslandsschulden in die jeweilige Landeswährung verschiedene Methoden angewandt. Da viele Länder innerhalb des Berichtszeitraums zu verschiedenen Zeitpunkten die Kriegsschulden aus dem Ersten Weltkrieg in ihren Schuldenstand nicht mehr einbezogen haben, blieb diese Schuldenart gänzlich unberücksichtigt. Zu den langfristigen Schulden rechnen grundsätzlich auch die als beständig, fortdauernd, nicht ablösbar, fundiert, konsolidiert oder mittelfristig bezeichneten Schulden; zu den kurzfristigen auch die als schwebend, zeitweilig und als »Sichtschulden« bezeichneten. Sind diese Unterschiede in den amtlichen Nachweisungen nicht getroffen, so werden Schulden mit einer Fälligkeit innerhalb von 2 Jahren, gerechnet vom Ausgabetag, als kurzfristig angesehen.

Bundesrepublik Deutschland*)

Mill. DM

Rechnungs- jahr ¹⁾	Ausgaben ²⁾				Einnahmen ²⁾			Mehrein- nahmen (+) Mehraus- gaben (-)	Schulden ⁴⁾ (Ende des Haushaltsjahres)			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			Inland			
		Vorver- fügte Mittel ³⁾	Besatzung und Ver- teidigung	Soziale Kriegsfolge- leistungen		Vorver- fügte Mittel ³⁾	Bundeseigene Steuern und Steueranteile	ins- gesamt	Altver- schul- dung	Neuver- schul- dung	Aus- land ⁵⁾	
1951/52	20 867,6	2 045,3	7 915,3	4 265,6	19 558,6	2 082,5	16 116,5	- 1 309,0	8 688,4	7 399,9	1 288,5	.
1952/53	23 096,5	1 785,5	7 892,0	4 731,3	23 102,3	1 783,1	19 274,8	+ 5,8	9 292,2	7 620,8	1 671,4	1 551,3
1953/54	27 949,5	4 493,6	7 384,7 ⁶⁾	5 039,9	27 308,8	4 472,7	20 373,8	- 640,7	9 662,7 r	7 649,8	2 012,9 r	8 348,3
1954/55	28 189,4	3 955,9	8 049,5 ⁷⁾	5 130,4	27 962,5	3 949,5	21 974,7	- 226,9	11 429,1 r	7 861,7	3 567,4 r	9 451,4
1955/56	29 688,3	6 664,1	6 105,2 ⁸⁾	6 161,8	32 760,5	6 663,8	24 434,3	+ 3 072,1	11 152,8	7 923,8 ⁹⁾	3 229,0	9 550,7
1956/57	33 281,2	4 927,0	7 348,7 ⁸⁾	6 971,9	33 281,2	4 927,2	26 419,8	± 0	11 093,7	7 996,4 ⁹⁾	3 097,3	9 427,6

*) Nur Bundesverwaltung; erstellt nach Angaben des Bundesministeriums der Finanzen. — ¹⁾ 1. 4. bis 31. 3. (1951/52 bis 1953/54 zuzüglich Auslaufperiode). — ²⁾ Einschl. Schuldentilgung. — ³⁾ Einschließlich Beiträge des ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt (Doppelzahlungen). — ⁴⁾ Nicht enthalten die Schulden im Innenverhältnis und die nicht von der Bundesschuldenverwaltung verwalteten Inlands- und Auslandsschulden (31. 3. 1953 869,1; 1954 2 627,8; 1955 4 776,7; 1956 4 718,0 Mill. DM, 1957 liegt noch nicht vor, insbesondere Verpflichtung des Bundes zur Zahlung rückständiger Besatzungskosten). — ⁵⁾ 31. 3. 1953 nur DM-Gegenwert der Anleihe der Export-Import-Bank Washington und Treasury Notes an Weltbank und Internationalen Währungsfonds; ab 31. 3. 1954 einschl. der bis dahin im Zusammenhang mit dem Londoner Abkommen geregelten Schuldverpflichtungen. — ⁶⁾ Einschl. 1 863,0 Mill. DM Rückstellung des Besatzungskostenüberhangs. — ⁷⁾ Desgl. 2 157,0 Mill. DM. — ⁸⁾ Darunter Verwendung des Besatzungskostenüberhangs 1955/56 2 376,2; 1956/57 1 703,4 Mill. DM. — ⁹⁾ Einschließlich in Geldmarktpapiere umgetauschte Ausgleichsforderungen der BdL, 31. 3. 1956: 1 575,6 Mill. DM; 31. 3. 1957: 2 637,5 Mill. DM.

Belgien*)

Mill. Belg. Francs

Haushaltsposten	1938	1952 ¹⁾	1953 ¹⁾	1954 ¹⁾	1955 ²⁾	1956 ²⁾
	Kalenderjahr					
Ausgaben insgesamt	14 481,5	90 025	94 419	95 793	102 350	95 017
darunter: Verteidigung	1 737	21 286	19 303	(18 079)	(19 154)	19 459
Einnahmen						
Einkommensteuern	2 787,2	29 518	30 522	28 325	31 697	29 908
Erbsehaftsteuer	244,5	1 014	1 126	1 185	1 150	1 250
Zölle	1 543,5	4 333	4 381	4 577	4 595	4 900
Verbrauchssteuern	1 517,6	9 283	8 829	8 862	10 438	10 700
Übrige indirekte Steuern	3 434,1	25 991	24 994	25 500	26 389	30 723
Übrige Einnahmen	1 616,0	7 454	6 982	7 459	7 274	7 291
Insgesamt...	11 142,9	77 643	76 834	75 908	81 543	89 772
Mehrausgaben (-), Mehreinnahmen (+)	- 3 338,6	- 12 382	- 17 585	- 19 885	- 20 807	- 10 245
Schuldenstand (31. 12.) insgesamt	44 201,7	265 978	281 929	298 227	311 598	...
davon: langfristig	35 590,6	105 909	118 830	165 083	171 466	...
Anleihe zur Währungsstabilisierung	-	22 012	20 358			...
kurz- und mittelfristig	2 051,4	119 188	121 053	110 839	115 834	...
Inland insgesamt	37 642,0	247 109	260 241	275 922	287 300	...
Ausland	6 559,7	18 869	21 688	22 305	24 298	...

*) Ausgaben einschl. Schuldentilgung, jedoch ohne außerplanmäßige Tilgung der Anleihe zur Währungsstabilisierung. Einnahmen ohne Steuern von blockierten Konten. Für 1938: Zahlen der Kassenrechnung einschl. planmäßiger Einnahmen und Ausgaben. — ¹⁾ Vorläufige Zahlen. — ²⁾ Geschätzte Zahlen.